

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zehnten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
A. Grundlegende Ratschläge	1
B. Klausurtechnik	5
I. Zeiteinteilung	5
II. Reihenfolge der Arbeitsschritte	7
III. Die Arbeitsschritte im Einzelnen	10
1. Durchsicht und Analyse der Vorlage	10
2. Erfassen des Sachverhalts	12
3. Abfassen des Tatbestandes	13
a) Grundsätzliches	13
b) Geordnete Darstellung	14
c) Objektive Darstellung	22
d) Sach- und Streitstand	23
e) Knappe Darstellung	26
f) Der Schluss der mündlichen Verhandlung	29
g) Hervorhebung der Anträge	29
h) Prozessgeschichte	30
4. Lösen der Klausur	33
a) Klausurtaktische Vorüberlegungen	33
b) Erarbeiten des „Falles“	41
c) Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Lösung	43
d) Skizzieren der Lösung	46
e) Gewichtung	47
5. Das Rubrum	48
6. Der Tenor	51
a) Die Hauptsacheentscheidung	51
b) Die Kostenentscheidung	54
c) Die vorläufige Vollstreckbarkeit	65
C. Aufbau der Entscheidungsgründe	73
I. Grundsätzliches	73
II. Aufbau der Entscheidungsgründe bei voll zusprechenden Urteilen	74
III. Aufbau der Entscheidungsgründe bei voll abweisenden Urteilen	76
IV. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Teilerfolg	78
1. Normalfall	78
2. Zuerkennen eines „versteckten Minus“	78
3. Kumulative Klagehäufungen	79
4. Eventuelle Klagehäufungen	79
a) Ursprüngliche, echte, eventuelle Klagehäufungen	79
b) Ursprüngliche, unechte, eventuelle Klagehäufung	81

c) Ursprüngliche, uneigentliche, eventuelle Klagehäufung	81
d) Alternative Häufung des Klagegrundes	81
V. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Aufrechnungen	81
1. Primäraufrechnungen	81
2. Hilfsaufrechnungen	83
VI. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Erledigungserklärungen	83
1. Vollständige einseitige Erledigungserklärung	83
2. Einseitige Teilerledigungserklärungen	84
3. Übereinstimmende Teilerledigung	84
VII. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Teilrücknahmen	84
VIII. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Widerklagen	85
IX. Aufbau der Entscheidungsgründe nach einem Einspruch gegen ein Versäumnisurteil/einen Vollstreckungsbescheid	87
X. Aufbau der Entscheidungsgründe bei einem Teilversäumnis- und Endurteil	87
D. Abfassen der Entscheidungsgründe	91
I. Grundsätzliches	91
II. Acht goldene Regeln für guten Urteilsstil	92
III. Grundzüge der Beweisauswertung und Beweiswürdigung	99
1. Ermittlung des Inhalts des Beweismittels	100
2. Prüfung der Ergiebigkeit des Beweismittels	100
3. Prüfung der Überzeugungskraft des Beweismittels	100
a) Die Würdigung von Zeugenaussagen	100
b) Die Würdigung von Sachverständigengutachten	104
c) Die Würdigung von Urkunden	106
IV. Entscheidungsgründe zum Fall „Der hilfsbereite Freund“	108
V. Exkurs: Zitate	110
E. Formulierungsvorschläge und Erläuterungen zu den relevantesten prozessualen Problemstellungen	111
I. Grundsätzliches	111
II. Die Formulierungsvorschläge im Einzelnen	113
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	113
a) Zustellungsmängel	113
b) Irrtümlich falsche Parteibezeichnung	113
c) Der Inhaber wird unter seiner Firma verklagt	114
d) Unbezüfferte Klageanträge	114
e) Ursprüngliche, objektive, kumulative Klagehäufung	115
f) Ursprüngliche, echte, eventuelle Klagehäufung	117
g) Ursprüngliche, unechte, eventuelle Klagehäufung	119
h) Ursprüngliche, uneigentliche, eventuelle Klagehäufung	120
i) Hilfsbegründung	121
j) Alternative Häufung des Klagegrundes	121
k) Teilklagen	122
2. Partei- und Prozessfähigkeit	123
a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts	123
b) Vor-GmbH	124
3. Prozessführungsbefugnis	124
a) Streitgenossenschaft	124
b) Prozessführungsbefugnis von Amts wegen	129
c) Gesetzliche Prozessstandschaft gem. § 265 ZPO	129
d) Gewillkürte Prozessstandschaft	131
e) Wohnungseigentümergeinschaften	134
4. Örtliche Zuständigkeit	134
a) Gerichtsstand des Wohnsitzes gem. §§ 12, 13 ZPO	134
b) Fortdauer der Zuständigkeit (perpetuatio fori) gem. § 261 III Nr. 2 ZPO	134

c)	Gerichtsstand des Erfüllungsortes gem. § 29 ZPO	135
d)	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung gem. § 32 ZPO	135
e)	Gerichtsstandsvereinbarung gem. §§ 38 ff. ZPO	136
f)	Rügeloses Verhandeln gem. § 39 ZPO	137
g)	Bindende Verweisung gem. § 281 II 4 ZPO	138
5.	Sachliche Zuständigkeit	138
a)	Rügeloses Verhandeln gem. § 39 ZPO	138
b)	Ursprüngliche, objektive, kumulative Klagehäufung gem. § 260 ZPO	139
c)	Haupt- und Hilfsanträge	139
d)	Fortdauer der Zuständigkeit (perpetuatio fori) gem. § 261 III Nr. 2 ZPO	141
6.	Funktionelle Zuständigkeit gem. §§ 94 ff. GVG	142
7.	Keine entgegenstehende Rechtskraft	143
a)	Verdeckte Teilklagen	143
b)	Klagen aus Rückabwicklungs- oder Abrechnungsverhältnissen	144
c)	Rechtskräftige Urteile nach §§ 767, 771 ZPO im Vorprozess	144
d)	Der Folgeprozess	145
e)	Vorangegangene Prozessurteile	149
f)	Die Aufrechnung in einem früheren Rechtsstreit	149
g)	Klagen aus § 826 BGB gegen rechtskräftige Urteile	151
h)	Der Vergleich im Vorprozess	152
i)	Die Anpassung eines Vergleichs	153
8.	Keine anderweitige Rechtshängigkeit	153
a)	Klage trotz Hilfsaufrechnung in einem anderen, anhängigen Rechtsstreit	153
b)	Hauptsacheklage während eines anhängigen e.V.-Verfahrens	154
9.	Verspätete Rüge von Prozesshindernissen	154
10.	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	155
a)	Klage auf Unterlassung ehrverletzender Äußerungen im Prozess	155
b)	Klage auf Abgabe einer Willenserklärung trotz eines vollstreckbaren Vergleichs	156
c)	Klage auf „unmögliche“ Leistung	156
d)	Klage auf Rücknahme der Kaufsache nach Rücktritt	157
11.	Klageänderung	158
a)	Persönliche Klageänderungen	158
b)	Sachliche Klageänderungen	160
c)	Klagerücknahmen	165
d)	Die Erledigung der Hauptsache	172
12.	Feststellungsklage gem. § 256 ZPO	184
a)	Feststellungsinteresse begründeter Feststellungsklagen	186
b)	Feststellungsinteresse unbegründeter Feststellungsklagen	186
13.	Besorgnis der Nichterfüllung bei Klagen auf künftige Leistung gem. § 259 ZPO	186
14.	Abänderungsklage gem. § 323 ZPO	187
15.	Widerklage	187
a)	Begründung der örtlichen Zuständigkeit gem. § 33 ZPO	189
b)	Begründung der sachlichen Zuständigkeit	189
c)	Die streitgenössische Drittwiderklage	190
d)	Die isolierte Drittwiderklage	191
e)	Zwischenfeststellungswiderklage gem. § 256 II ZPO	194
f)	Hilfswiderklage	195
g)	Hilfswiderklage und unbedingte Widerklage	199
h)	Petitorische Widerklage	201
16.	Verfahren nach Einspruch	203
a)	Gegen einen Vollstreckungsbescheid	203
b)	Gegen ein Versäumnisurteil	203
17.	Der Antrag auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung aus einem Versäumnisurteil	206

a) Zulässigkeit des Antrags	207
b) Begründetheit des Antrags	207
18. Exkurs: Die Fristen in der ZPO	208
F. Fehlerwarnung	211
I. Rubrum (→ Rn. 152 ff.)	211
II. Tenor (→ Rn. 159 ff.)	211
III. Tatbestand (→ Rn. 23 ff.)	212
IV. Entscheidungsgründe (→ Rn. 232 ff.)	213
V. Sonstiges	215
G. Die Notfall-Lösung	217
I. Grundsätzliches	217
II. Die Vorgehensweise im Einzelnen	218
Stichwortverzeichnis	223